

# Vortrag Nr. 4

## Freiheit im Denken

Die Menschen sollten zeigen, dass sie noch zu Harmonie und Mitgefühl fähig sind, dass sie ihre Liebe zu hilflosen Wesen praktizieren. Dann wird man ihnen auch helfen. Man will, dass Sie frei werden von einengenden Bindungen, von Festlegungen, von Programmen, von Abhängigkeiten. Hüten Sie sich vor Beeinflussungen durch solche Bücher! Immer wieder sage ich Ihnen: Bleiben Sie wachsam! Lassen Sie sich von Ihrem Herzen, Ihrem Gefühl, Ihrer inneren Stimme leiten. Die meine Ziele bekämpfende Macht hat angekündigt, die Menschheit jetzt noch mehr zu verwirren, sie noch mehr in Aggressionen gegeneinander zu treiben, noch mehr Kampf und Streit zu verursachen. Die Menschen werden darunter leiden. Es hat ja längst begonnen: die Zusammenbrüche grosser Unternehmen, der Absturz der Börsenwerte und Kapitalmärkte, die zunehmende Arbeitslosigkeit, der Verlust der finanziellen Sicherheiten, das zunehmende Chaos, die Hilflosigkeit Ihrer Politiker.

Es wird Zeit, dass das Böse zurückgedrängt wird. Wenn Sie das Böse sehen, zögern Sie nicht, es zu bekämpfen! Lassen Sie nicht zu, dass hilflose Menschen gedemütigt, gequält werden, dass wehrlose Tiere bestialisch gequält und getötet werden. Es gibt Lehren, die Ihnen einreden wollen, dass Sie Ihr Ego nicht brauchen, dass Sie Ihr Ego aufgeben sollten! Lassen Sie sich nicht davon beeinflussen! Im Gegenteil: Sie sollten stark, mutig, selbstsicher sein. Dazu brauchen Sie erst recht ein starkes Ego. Nur dann können Sie erfolgreich das Böse bekämpfen.

Seien Sie sicher: die Menschen, die nur ihren Vorteil sehen, mit ausgeprägten Machtinstinkten und Besitztrieben, die andere beherrschen wollen, ihnen ihren Willen aufzwingen möchten, - diese Menschen haben ein starkes, zu starkes Ego. Wollen Sie diesen Menschen, die nicht Leben achten und schützen, denen Sie Ihre Kriege und Ihr Unglück und so manche wirtschaftliche Not verdanken, kampflös das Feld überlassen?

Natürlich möchten diese herrschenden Menschen Sie dazu bekommen, Ihr Ego abzubauen, damit sie leichter ihre Ziele durchsetzen können. Und Dumme ohne Verstand plappern das nach. Nein, damit machen Sie es diesen aggressiven Energien nur leichter. In dieser Welt ist Durchsetzungskraft notwendig, wenn endlich die Liebe siegen soll.

Ihre Selbstbewertung sollte neutraler werden. Ihr eigenes Versagen wird von den anderen gar nicht gesehen. Denn Menschen sehen nur sich selbst. Sie können Ihre innere Freiheit auf andere Menschen übertragen, indem Sie Selbstbewusstsein und Selbstsicherheit ausstrahlen. Sie besitzen viele wertvolle Gaben, und wenn es nur, und das „nur“ sage ich keineswegs abwertend, die Gabe des Zuhörens ist. Die hier Anwesenden besitzen viel Mitgefühl, Verständnis für andere, ein offenes Herz. Ich

erkenne Hilfsbereitschaft, Güte und Liebe. Viele von Ihnen gehören zu denjenigen, die ich als die zukünftigen Helfer der Menschheit bezeichne.

Jeder von Ihnen hat Schutzengel oder Helfer, die ihm zur Seite stehen. Sprechen Sie mit Ihren Helfern. Lernen Sie, auf die Impulse Ihrer Schutzengel zu hören. Bitten Sie Ihre Helfer um Ruhe und innere Gelassenheit, wenn Sie vor wichtigen Situationen, Gesprächen oder Prüfungen stehen! Bitten Sie die Schöpferkraft um Hilfe, wenn Sie Sorgen und Nöte haben. Denken Sie immer daran: Sie sind nicht allein! Ihre Schutzengel sind bei Ihnen. Die Schöpferkraft lässt Sie nicht im Stich! Bitten Sie zum Beispiel vor wichtigen Gesprächen oder vor Prüfungen um Hilfe und Unterstützung. Haben Sie keine zu grossen Erwartungen! Erwartungen entstehen aus zu festgelegten Vorstellungen und können blockieren. Bleiben Sie immer offen! Prüfen Sie sich immer wieder und wieder, ob Sie nicht doch im Denken erneut irgendwo festgelegt sind.

Das grösste Geschenk der Menschen ist ihre Freiheit. Die Menschen wurden zu lange unfrei gehalten, noch heute herrscht Unfreiheit im Denken. Und: Menschen brauchen offensichtlich – leider – Vorbilder. Wie oft wurden Menschen schon durch falsche Vorbilder in die Irre geführt und sogar verführt. In der heutigen Zeit des Werteverfalls sind echte Vorbilder noch seltener geworden. Suchen Sie sich nicht unbedingt Vorbilder! Sie tragen die Wahrheit, Ihre Wahrheit, in sich selbst. Bleiben Sie kritisch gegenüber Meinungen. Lassen Sie immer wieder Zweifel zu an dem, was Sie als gesicherte Erkenntnisse ansehen. Machen Sie sich frei von fremden Meinungen, von Gedanken anderer Menschen! Manche von Ihnen sind unter den Einfluss eines Banns geraten, sie meinen, sie müssten Bücher eines vermeintlichen Meisters lesen. Ich wiederhole, was ich schon früher sagte: Menschen können Menschen nur Menschliches beibringen. Natürlich können Sie alle Bücher lesen. Nur: machen Sie sich nicht davon abhängig. Machen Sie sich bewusst: selbst die fundierten Lehren unserer wirklich grossen Philosophen und Moralisten und Weisheitslehrer haben nicht zu einem dauerhaften positiven Einfluss im Denken der Menschheit geführt. Aggressionen und Kriege konnten auch sie nicht verhindern.

Wenn die Menschen Hilfe haben möchten, müssen sie immer selbst mitwirken. Es reicht nicht, Gott zu bitten und selbst nichts zu tun. Machen Sie sich bewusst: Sie leben in einer Anspruchsgesellschaft. Sie meinen, Sie haben Anspruch auf etwas, das der Staat, die Gemeinschaft, Ihnen zu geben hat. Viele Menschen besonders in diesem Land sind so aufgewachsen und geprägt. Ändern Sie diese Einstellung! Nicht die anderen, die Mitbürger, die staatliche Gemeinschaft sind für Sie verantwortlich. Sie selbst sollten handeln und selbst für sich sorgen. Genau so ist es mit dem Gebet. Es reicht nicht zu beten: „Lieber Gott, nun mach mich bitte wieder gesund.“ Das wäre zu bequem. Mitwirken, mitarbeiten, zeigen, dass Sie wirklich ernsthaft Hilfe haben möchten. Dass Sie bereit sind, viel dafür zu tun, vielleicht sogar etwas dafür zu opfern.

Wie kommt es, dass es wirklich so viele Menschen mit gutem Herzen gibt, die Tiere lieben und schützen, die das Gute wollen, sich nach Harmonie sehnen und eine heile Welt ohne Aggressionen und Kriege erhoffen, dass diese Menschen aber in der

äusseren materiellen Welt und in ihrem Staat keinen oder nur wenig Einfluss haben und oft erfolglos bleiben? Das bedeutet, sie können ihre guten Vorhaben, ihre Nächstenliebe, ihre Hilfsbereitschaft für hilfloses und unterlegenes Leben nicht durchsetzen. Warum können sie es nicht? Ich werde es Ihnen sagen. Weil sie zu wenig Kraft haben, zu oft entmutigt und enttäuscht wurden, zu oft Misserfolge und Demütigungen erleiden mussten, zu oft auch vom Partner, von Eltern oder Kindern zu tief gekränkt wurden. Sie haben resigniert oder sind innerlich zerbrochen. Diese Menschen flüchten sich in Fantasien, in hoffnungsvolle Vorstellungen, in realitätsferne Gedankenmodelle von einer guten harmonischen neuen Welt, die ihnen dennoch unerreichbar bleibt.

Oft auch geraten diese Menschen in den verderblichen Einfluss von Sekten oder Gemeinschaften oder Gurus, die Gedanken einengen und absolut unfrei machen. Ich sehe mit Bedauern oft wertvolle Menschen, die in derartige Einflüsse geraten sind und sich nicht mehr aus eigener Kraft daraus lösen können. Ich werde ihnen helfen, wenn die Menschen das wollen. Wenn die Menschheit die künftige Zeit ohne Selbsterstörung überstehen will, dann muss sie absolut frei gemacht werden von allen gedanklichen Einengungen, von Programmen anderer, von Denkmodellen, die ihnen aufgezwungen wurden. Das heisst: kritisch sein! Alles prüfen, was Sie hören oder lesen! Selbst denken! Sie haben einen Verstand. Benutzen Sie ihn!

Wenn die Menschen die göttlichen Energien um Hilfe bitten, werden sie diese erhalten. Sie brauchen mehr Selbstbewusstsein, mehr Mut, mehr innere Kraft. Weg mit der Angst vor Versagen! Weg mit der Angst, abgelehnt zu werden! Weg mit den Erinnerungen an Enttäuschungen, Kränkungen, Fehlverhalten! Weg mit den ganzen angesammelten Schuldgefühlen, die Sie blockieren im Denken und Handeln!

Sehen Sie nach vorne! Die Zukunft liegt vor Ihnen. Menschen machen natürlich Fehler, natürlich laden sie Schuld auf sich, natürlich versagen sie irgendwann und irgendwo. Jeder von Ihnen kennt das in der einen oder anderen Weise. Sie sind eben fehlbare Menschen. Also resignieren Sie nicht und lehnen Sie sich deshalb nicht ab, sondern ziehen Sie Lehren aus Ihren Fehlern und machen es künftig besser!

Ich erinnere Sie an die Zeit, in der Sie jung waren und Pläne für Ihre Zukunft machten, voller Hoffnung und Vorfreude. Was alles wollten Sie aus Ihrem Leben machen! Es lag vor Ihnen, alles schien erreichbar, wenn auch noch in weiter Ferne. Und nun? Was haben Sie aus Ihrem kostbaren Leben gemacht? Haben sich Ihre Träume und Hoffnungen und Planungen erfüllt?

Ich weiss, was Sie mir antworten möchten. Ich kenne Ihre Entschuldigung. Ja, sagen Sie, es ging nicht anders, wie das Leben so spielt. Die Zwänge der Ausbildung, des Berufes, der Ehe, der Partnerschaft. Dann kamen Kinder, die Pflichten des Alltags, und Sie wurden älter und älter und älter.

Und eines Tages fragen Sie sich: war das mein Leben? Was war der Sinn meines Lebens? Habe ich etwas wirklich Sinnvolles getan? Habe ich meine früheren Ziele erreicht? Vielleicht - wenn Sie das wollten - tatsächlich das Leid von Menschen und Tieren gemildert? Was habe ich tatsächlich von den Zielen und Hoffnungen meiner Jugend erreicht? Was ist aus meinem Leben tatsächlich geworden?

Ich werde Sie zurückführen in diese Zeit Ihrer Jugend. In die Zeit, als Sie noch Hoffnung, Vorfreude und Ziele hatten. Vergessen Sie Ihre Enttäuschungen, Ihre Misserfolge, Ihre Zwänge der vergangenen Jahre! Jetzt beginnen Sie neu. Mit frischer Kraft und Mut. Denn nun haben Sie wieder Ziele. Ich werde Ihnen dabei helfen. Wie? fragen Sie.

Nicht mit den üblichen menschlichen Lehren der Psychologen oder Motivationstrainer oder ähnlicher menschlicher Fachleute, die sicher ihren Beruf gut beherrschen und viel Mühe aufwenden, ihren Mitmenschen auf ihre erlernte Weise zu helfen. Ich habe es einfacher.

Weil ich nämlich Energien einschalte, die viel mehr bewirken können: Ihre Schutzengel, Ihre geistigen Helfer, die Abgesandten der göttlichen Schöpferkraft. Wir wissen, dass die Menschen es nur selten aus eigener Kraft schaffen, sich aus ihren Verstrickungen, Abhängigkeiten, Prägungen und selbst aufgebauten Programmen zu lösen. Daher werde ich Ihnen helfen, wenn Sie um Hilfe bitten. Warum tue ich das? Diesen Planeten bewohnen etwa 7 Milliarden Menschen und noch viel mehr Tiere und andere Lebensformen. Warum kommt diese Hilfe ausgerechnet zu Ihnen, in diesen Erdteil, in dieses Land, in diese Stadt? Sind Sie besonders wichtig? Wichtiger als die Milliarden anderer Menschen? Nein. Sie sind nicht wichtiger, nicht besser oder schlechter als die Milliarden Ihrer Mitmenschen. Sie gehören zu einer zufälligen Auswahl.

An Ihnen – nein, nicht nur an Ihnen, seien Sie beruhigt – wird geprüft, ob es die Menschen schaffen können, durch rechtzeitiges Erkennen und Verändern ihrer Denkprogramme ihrer eigenen Selbsterstörung noch zu entgehen. Ob es gelingt, die guten, aber bisher mutlosen schwachen Menschen so stark zu machen, dass diese in ihre Landesparlamente gewählt werden.

Ob es diesen dann gelingt, das Leben ihrer Mitmenschen durch massgebenden Einfluss auf die Legislative besser als bisher zu gestalten. Ich setze Hoffnung auf Sie. Unter Ihnen sind Menschen mit guten Vorbedingungen und Anlagen. Ihre Mitmenschen brauchen Sie. Ihr Wissen um das Gesetz der Schöpferkraft, das sich in einem Satz ausdrücken lässt: Leben achten und Leben schützen.

Sie brauchen Ihre Nächstenliebe, Ihr Mitgefühl, Ihren Anstand. Sie haben sicher den Drang, hilflosem Leben zu helfen. Sie sehnen sich nach Harmonie in der Partnerschaft und möchten möglichst konfliktfrei mit Ihren Mitmenschen auskommen. Dazu gehört Verständnis und Toleranz – und Liebe. Sie möchten lieben und geliebt werden. Prüfen Sie sich! Wir wollen daran arbeiten, Sie stark zu machen. Ihnen die nötige

Selbstsicherheit und Durchsetzungskraft zu geben. Auch unter Ihnen sind einige, die ich demnächst in Ihren Parlamenten, in Ihren Landtagen oder im Bundestag sehen möchte, damit Sie Chancen haben, das Leben Ihrer Kinder und Mitmenschen künftig so zu gestalten, dass die Bürger wieder Hoffnung bekommen und engagiert und mit Freude ihren Beruf ausüben. Dass man nicht resigniert oder gar verzweifelt.

Machen Sie sich bewusst: ein Tag ging gerade zu Ende. Wir stehen am Beginn eines neuen Tages. Die Morgenröte ist bereits angebrochen. Es liegt an Ihnen allen, dass es ein schöner neuer Tag wird. Mit mehr Frieden für die Welt, mehr Hoffnung für Jugendliche für ihre Zukunft, mehr Freude im Berufsleben, mehr Harmonie in den Familien. Der Tag kann durch Sie und Ihre Mitmenschen auf diesem Planeten wunderschön gestaltet werden.“.....